

Marbella, April 2026

MONATSBERICHT



Die Natur findet ihren Weg.

Die Samen des Dünen-Trichternarzisse (*Pancratium maritimum*) keimen bereits und zeigen einmal mehr, wie die Natur still und leise wirkt, sich weiterentwickelt und ihren Weg bahnt, selbst in einer so dynamischen Umgebung wie den Dünen.

Es ist schön, innezuhalten und diese kleinen Prozesse zu beobachten, denn sie bergen auch die Hoffnung für die Zukunft unserer Ökosysteme.





Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Schülerinnen und Schüler vor Ort mitwirken, lernen und sich für den Schutz unserer Dünenlandschaft einsetzen.

Eine ganz neue Perspektive auf ihr Engagement, ihren Einsatz und ihr Interesse an den einzelnen Aktivitäten. Es ist wunderbar, sie in Aktion zu erleben!

Der Frühling hat gerade erst begonnen, und wir finalisieren die Details unserer Aktivitäten mit den Schulkindern. Unser Kalender für März, April und Mai ist bereits vollgepackt.

Wir freuen uns sehr über das Engagement von Schülern, Lehrern und Schulleitern für die Umwelt und den Schutz unserer Küste. Jede Aktivität, jeder Besuch und jeder gemeinsame Tag bietet die Möglichkeit, Bewusstsein, Wissen und Respekt für unsere Dünenökosysteme zu fördern.

Vielen Dank an alle Schulen, die Teil dieser Initiative werden möchten.





Schulung und Aktionen zum Schutz der Dünen

Letzte Woche besuchten wir das Hard Rock Hotel in Marbella, um die Mitarbeiter über die Bedeutung des Dünensystems, seine Artenvielfalt und die Notwendigkeit des Schutzes dieser wertvollen Küstenabschnitte zu informieren.

Im Anschluss daran hatten wir die Gelegenheit, gemeinsam mit ihnen einen weiteren Tag im Naturschutzgebiet „Dunas de Artola“ zu verbringen, wo sie sich am Auflesen von Müll- und Umweltschutzmaßnahmen beteiligten.

Wir schätzen ihr Interesse, ihr Engagement und ihren Wissensdurst hinsichtlich der natürlichen Vielfalt unserer Dünen sowie für ihren Einsatz für den Schutz dieses fragilen Ökosystems.



Das Naturschutzgebiet der Dünen von Marbella ist die Heimat der Falschen Schwarzen Witwe (*Steatoda paykulliana*). Diese Spinne ist für die biologische Kontrolle unserer Küste unerlässlich und fungiert als stiller Wächter des Ufers.

- **Physiologie:** Sie ist an ihrem schwarzen, kugelförmigen Hinterleib mit einem auffälligen rötlichen Band an der Vorderseite zu erkennen. Dieses Muster dient als natürliche Warnung (Aposematismus) und schreckt potenzielle Fressfeinde ab.
- **Giftigkeit:** Obwohl sie Gift besitzt, um ihre Beute zu lähmen, hat ihr Biss beim Menschen eine milde Wirkung, ähnlich der einer Hautflüglerin (Wespe), und stellt kein ernsthaftes Gesundheitsrisiko dar. Beobachtung ohne Berührung wird empfohlen.
- **Ökologische Rolle:** Sie reguliert die Insektenpopulationen in der Sandvegetation. Dank ihrer räuberischen Aktivität reduziert sie den Druck von Pflanzenfressern auf die für die Sandstabilisierung verantwortlichen Pflanzen.
- **Auswirkungen:** Ihre Anwesenheit gewährleistet die Gesundheit dieses geschützten Ökosystems, indem sie das Wachstum der Vegetation fördert und die Dünen vor Erosion schützt.

Der Schutz unserer Dünenökosysteme im Naturschutzgebiet der Dünen von Marbella bedeutet auch die Erhaltung ihrer Mikrofauna.

Volontäre, Natur und Inklusion: Ein Tag des Lernens und Austauschs

Wir ermöglichten unseren Volontären einen Besuch bei **Cantueso Natural Seeds** in Córdoba, mit denen wir seit Jahren zusammenarbeiten und Samen verschiedener einheimischer Arten pflücken, die in den Dünen des Naturschutzgebiets Dünen von Marbella wachsen.

Wir erfuhren aus erster Hand mehr über ihre Arbeit mit einheimischen Pflanzensamen, die Förderung der Biodiversität und die ökologische Wiederherstellung. Während des Besuchs erläuterten sie ihre verschiedenen Arbeitsbereiche und ihr Verständnis von Nachhaltigkeit, das stets auf Respekt vor der Natur, Umweltschutz und der Suche nach Lösungen zum Schutz unseres Planeten basiert.

Außerdem war es sehr inspirierend zu sehen, wie ihr Engagement über den Umweltbereich hinausgeht und sich auf soziale Kooperationen und die Unterstützung anderer Initiativen erstreckt. Wir besuchten **Acopinb**, eine Organisation, die sich der Hilfe und Unterstützung von Menschen mit geistiger Behinderung widmet. Dort wurde uns auch ihre wichtige Arbeit zur Förderung von Autonomie, Inklusion und voller Teilhabe an der Gesellschaft erläutert. Es war unschätzbar wertvoll, aus erster Hand zu sehen, wie sie konkrete Chancen schaffen, um die Integration junger Menschen in den Arbeitsmarkt zu erleichtern und ihnen ein unabhängigeres und inklusiveres Leben zu ermöglichen.

Es war ein sehr bereichernder Tag, der uns daran erinnert hat, dass Umweltschutz, Nachhaltigkeit und soziales Engagement Hand in Hand gehen können. Vielen Dank an beide Organisationen, dass sie uns ihre Türen geöffnet und ihre Erfahrungen, ihre Arbeit und ihren Einsatz für eine bessere Zukunft mit uns geteilt haben.





Die Station Posimed > POS_39 in Calahonda > Teil des Natura-2000-Netzwerks

Am 19. April fand in dieser Station eine Kontrolluntersuchung statt. Vier Taucher von ProDunas Marbella: José Miguel, Iván, Emilio und José – führten einen Kontrolltauchgang durch, um den Zustand der wunderschönen Seegraswiese *Posidonia oceanica* zu überprüfen und mögliche Schäden oder Beeinträchtigungen durch illegale Fischereigeräte festzustellen.

Obwohl die Sicht, wie auf den Unterwasserfotos zu sehen, nicht optimal war, bestätigte der Besuch, dass sich die Seegraswiese trotz der Winterstürme in einem ausgezeichneten Zustand befindet.

Wir werden die Entwicklung dieser wertvollen Ökosysteme weiterhin beobachten, die Teil des natürlichen Reichtums unserer Küste sind und deren Erhaltung grundlegend für die marine Biodiversität verantwortlich sind.

WIR SEHEN UNS IM MAI

ASOCIACIÓN
ProDUNAS
MARBELLA

